Protokoll

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Grundsicherung der Bezirksverordneten-versammlung Steglitz-Zehlendorf am Donnerstag, dem 02.12.2004, im Rathaus Zehlendorf, Fraktionszimmer der CDU A122

Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste
Beginn:	17.40 Uhr
Ende:	19.30 Uhr
Gäste:	siehe Anwesenheitsliste

Aufgrund von Platzmangel im Raum C 21 stellt die CDU-Fraktion ihren Sitzungsraum für die Sitzung des Sozialausschusses zur Verfügung.

Der Ausschußvorsitzende, Herr Bösener, begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass für die heutige Sitzung Frau Kühn (Schriftführerin) nicht anwesend ist. Frau Martienßen (CDU-Fraktion) wird für die heutige Sitzung zur Schriftführerin gewählt. Herr Bösener teilt außerdem mit, dass der Bürgerdeputierte der GRÜNEN, Herr Schimmel, seine Tätigkeit durch Verzicht mit sofortiger Wirkung beendet hat.
Frau Schmid-Petry bittet darum, die Tagesordnungspunkte 4.1 bis 4.5 als Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln, da einige Ausschussmitglieder die Sitzung aus terminlichen Gründen vorzeitig verlassen müssten.
Die Änderung der Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

TOP 1: **Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde**

Es wurden keine Fragen eingereicht.

TOP 2: **Protokolle**

Das Protokoll der 21. Sitzung wurde genehmigt.

TOP 3 (neu): **Antrag**
Umsetzung von Hartz IV im Bezirk: Widerspruchstelle Drucksache 1391/II – BV Wagner

Die BV Wagner zieht den Antrag zurück.

TOP 3.1 (neu): **Antrag**
Umsetzung von Hartz IV im Bezirk: Förderdauer ausschöpfen Drucksache 1393/II – BV Wagner

Frau BV Wagner begründet ihren Antrag mündlich. Es folgte eine ausführliche Aussprache.

Der Antrag wird von Frau BV Wagner zurückgestellt.

TOP 3.2 (neu): **Antrag**
Umsetzung von Hartz IV im Bezirk: Wahlmöglichkeiten Drucksache 1394/II – BV Wagner

Frau BV Wagner begründet ihren Antrag mündlich. Herr Wöpke weist daraufhin, dass das SGB II eine zielorientierte Beratung für jeden Hilfeempfänger vorsieht und sich der Antrag auf die Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung bezieht und nicht auf eine reguläre Arbeitsplatzvermittlung.

Der Antrag wurde nach Abstimmung mehrheitlich abgelehnt.

TOP 3.3 (neu): **Antrag**
Umsetzung von Hartz IV im Bezirk: Qualifizierung Drucksache 1396/II – BV Wagner

Der von Frau BV Wagner mündlich begründete Antrag wurde diskutiert. Der Dezernent führt zur Sachlage aus, dass der Bezirk durch die Besetzung der stellvertretenden Geschäftsführung auch Einflussmöglichkeit auf die Vergabe der Arbeitsangelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung haben wird. Bei der Vergabe wird natürlich auch auf die Qualifizierungsmodule geachtet. Allerdings sind die Planungen noch nicht abgeschlossen, da zur Zeit andere Problematiken im Vordergrund stehen.

Der Antrag wird von Frau BV Wagner zurückgestellt.

TOP 3.4 (neu): **Antrag**
Umsetzung von Hartz IV im Bezirk: Nichtleistungsempfänger/innen

Der Antrag wird von Frau BV Wagner begründet. Nach ausführlicher Diskussion schlägt die SPD-Fraktion eine Änderung des Wortlaut des Antrages von Frau BV Wagner vor, der von den anderen Fraktionen vorerst beraten werden muss.

Der Antrag wurde vertagt.

TOP 4 (neu): **Schuldner- und Insolvenzberatung**
- Bericht 2003
- Aktuelles

- Herr Geese, Fachbereichsleiter 2, berichtet über die Untersuchung, die die Schuldner- und Insolvenzberatung an Steglitz-Zehlendorfer Schulen zum Thema ‚Umgang mit dem Geld und Schuldenprävention' durchgeführt hat. Frau Focke von der Schuldner- und Insolvenzberatung erläutert die als Tischvorlage verteilte Auswertung und die daraus zu ziehenden Erkenntnisse. Es sei besonders wichtig, bereits die Jugendlichen in den Schulen aufzusuchen und über die Konsequenzen einer Verschuldung aufzuklären.
  Die BV Grimpe-Christen bittet um Mitteilung, warum in der vor einem ¾ Jahr gestellten Anfrage zu diesem Thema ein anderes Ergebnis den Bezirksverordneten mitgeteilt wurde. Herr

Geese führt hierzu aus, dass zur Schuldner- und Insolvenzberatung nur ein geringer Prozentsatz (ca. 0,5 %) an Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen erscheint und die jetzt durchgeführte Studie extra auf diesen Personenkreis zugeschnitten wurde.

- Die Schuldner- und Insolvenzberatung hat ihren Geschäftsbericht für das Jahr 2003 an die Ausschussmitglieder verteilt. Frau Fröhlich vom Familienverband erläutert den Geschäftsbericht und betont die Wichtigkeit ihrer Arbeit bei steigender Haushaltsüberschuldung. Herr Wöpke berichtet, dass der Rechnungshof in seinem Bericht die Arbeit der Schuldner- und Insolvenzberatung kritisch begutachtet hat und moniert, dass sich der Bezirk mit eigenem Personal an der Beratung beteiligt. Die Mittel werden zugewiesen. Problematisch ist, dass eine Stelle nicht besetzt gewesen ist. Dem Bezirk stehen keine eigenen Mittel zur Schuldnerberatung zur Verfügung. Es werden zur Zeit auch hinsichtlich des Rechnungshofsberichtes Gespräche mit der Senatsverwaltung für Finanzen geführt. Es wird im Ausschuss weiterhin laufend informiert.

<u>TOP 5 (neu):</u> **Stand Einführung Arbeitslosengeld II (SGB II/Hartz IV)**

Im Nachgang zum TOP 3 (neu) berichtet der Dezernent über den aktuellen Stand zum SGB II. Der Bezirk verzeichnet einen Antragsrücklauf von ca. 60 %. Die Anträge müssen bis zum 17.12.2004 in das Programm A2LL eingegeben und freigegeben sein, um eine Zahlung zum Januar 2005 zu gewährleisten. Dies kann nur umgesetzt werden, wenn das Programm A2LL stabil läuft. Im Notfall können die Zahlungen für Januar 2005 über das Programm ProSoz 8.0 erfolgen, da dieses Programm auch Alg II berechnen kann.

Die Mitarbeiter, die für Vermittlungstätigkeiten vorgesehen sind, werden möglicherweise schon in der Woche vor Weihnachten an den Händelplatz umziehen.

<u>TOP 6 (neu):</u> **Finanzielle Situation/Sparmaßnahmen**

Auf diesen TOP wird verzichtet, da es keine gravierenden Änderungen zur vorherigen Sitzung gibt.

<u>TOP 7 (neu):</u> **Bericht aus dem Bezirksamt**

- **Seniorenfreizeitstätte Ostpreußendamm 52**

  Herr Wöpke berichtet über den Haushaltsausschuss und die geforderte Vorlage für die Sanierung der Seniorenfreizeitstätte Ostpreußendamm 52. Gespräche zwischen der Abteilung Soziales und Grundsicherung und der Abteilung Bauen, Stadtplanung und Naturschutz haben stattgefunden. Im Bezirksamt wurden die I-Maßnahmen beraten und es wurden im Ansatz vorerst 270.000,-- € veranschlagt. Endgültige Entscheidungen über den Umfang der Sanierung wurden bisher nicht getroffen.
  Die CDU-Fraktion bittet zu Protokoll zu nehmen, dass der Stadtrat ausdrücklich darauf hingewiesen hat, dass lediglich Beratungsgespräche stattgefunden haben (welche Möglichkeiten der Sanierung bestehen, nicht was es kostet).

- **Sozialamt 2005**

  Es gibt noch keine konkreten Entscheidungen über die Personalstärke im Sozialamt 2005. Es

soll eine Zielvereinbarung abgeschlossen werden. Es finden zur Zeit Gespräche zwischen SenSoz und SenFin statt.

- **Berlin Ticket S**

  Herr Imlau teilt mit, dass der Vertrag zwischen dem Senat und der BVG noch nicht abgeschlossen ist.

TOP 8 (neu): **Verschiedenes**

Frau BV Markl-Vieto regt an, die nächste Ausschusssitzung im neueröffneten Hertha-Müller-Haus stattfinden zu lassen. Herr BV Boehnke bittet hierzu im Namen der CDU-Fraktion auch den Stadtrat für Bauen, Stadtplanung und Naturschutz, Herrn Stäglin, einzuladen. Ohne ihn macht die Sitzung dort keinen Sinn.

Nächste Sitzung findet am 06. Januar 2005 statt.

Ausschußvorsitzender:	BV Bösener	
Schriftführerin:	BV Martienßen	
Protokoll:	Frau Wansner	Berlin, den 06.12.2004